



Öffentliche Bekanntmachung

Erörterung in dem Planfeststellungsverfahren nach den §§ 17 ff. FStrG für den Neubau der A 33 von der A 1 (nördlich Osnabrück) bis zur A 33 / B 51n (Ortsumgehung Belm) von Bau-km 39+990 bis Bau-km 49+430

1. In dem Planfeststellungsverfahren für das o. g. Verkehrsvorhaben wird durch die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr, Dezernat 41 – Planfeststellung, Göttinger Chaussee 76 A, 30453 Hannover, ein Erörterungstermin anberaumt.

Der ursprüngliche Plan wurde in der Zeit vom 26.10. bis zum 25.11.2020 elektronisch im Internet veröffentlicht und lag zusätzlich in den Städten Bramsche, Georgsmarienhütte und Osnabrück sowie den Gemeinden Belm und Wallenhorst zur allgemeinen Einsicht aus. Einwendungen und Stellungnahmen gegen den Plan waren bis einschließlich zum 03.02.2021 vorzubringen. Die Planunterlagen zur ersten Planänderung wurden in der Zeit vom 06.11. bis zum 05.12.2024 elektronisch veröffentlicht. Einwendungen sowie Stellungnahmen gegen oder zu dem geänderten Plan waren bis einschließlich zum 20.01.2025 vorzubringen.

Die rechtzeitig gegen den Plan erhobenen Einwendungen und abgegebenen Stellungnahmen werden an folgenden Tagen in einer mündlichen Verhandlung erörtert:

von Montag, den 27.10., bis Mittwoch, den 29.10.2025,

OsnabrückHalle, Raum 10, 1. Obergeschoss,

Schlosswall 1–9, 49074 Osnabrück.

Beginn an allen Verhandlungstagen ist um 9.00 Uhr.

Der Einlass erfolgt ab 8.30 Uhr.

Gegenstand dieser Erörterung sind die Äußerungen zu der Ursprungs-Auslegung im Jahr 2020 und der ersten Änderungsplan-Auslegung im Jahr 2024, soweit ein Erörterungsbedarf besteht. Beteiligte Behörden und andere Träger öffentlicher Belange sind angehalten, sich zu den aufgerufenen Sachthemen zu beteiligen, soweit ihr Aufgabenbereich berührt wird.

Die Erörterung gliedert sich grundsätzlich nach Sachthemen. Die Einwendungen und Stellungnahmen werden beim jeweiligen Sachthema behandelt. Für die Verhandlungstage sind folgende Abläufe vorgesehen:

Montag, den 27.10.2025, Beginn um 9.00 Uhr

- Begrüßung, Eröffnung und organisatorische Hinweise und Fragen,
- Vorstellung der (geänderten) Planung durch die Vorhabenträgerin,
- Erörterung der Einwendungen und der Stellungnahmen der anerkannten Vereinigungen und der Träger öffentlicher Belange, insbesondere zu den Sachthemen Trassierung, Variantenuntersuchung, Verkehrsprognose, FFH-Gebiete und Lärmschutz.

Dienstag, den 28.10.2025, Beginn um 9.00 Uhr

- Fortsetzung der Erörterung der Einwendungen und Stellungnahmen zu den vorgenannten Sachthemen.

Mittwoch, den 29.10.2025, Beginn um 9.00 Uhr

- Erörterung der Belange der Landwirtschaft, flächenbetroffene Landwirtschaftsbetriebe, Existenzgefährdungen etc.,
- Erörterungsschluss.

Es werden ausreichend Pausen eingeplant. Das Ende eines Verhandlungstages ist für 17.00 Uhr vorgesehen.

Die Tagesordnung ist nicht verbindlich; Änderungen bleiben vorbehalten.

2. Der Erörterungstermin ist **nicht öffentlich**. Die Teilnahme ist beschränkt auf diejenigen, die Einwendungen erhoben oder Stellungnahmen abgegeben haben, sowie auf Betroffene.

Die Vertretung durch eine Bevollmächtigte oder einen Bevollmächtigten ist möglich. Diese oder dieser muss die Bevollmächtigung durch eine schriftliche Vollmacht nachweisen, die zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben ist.

3. Bei Ausbleiben einer oder eines Beteiligten oder Betroffenen kann auch ohne sie oder ihn verhandelt werden.

4. Die Teilnahme am Termin ist freigestellt. Kosten, die durch die Teilnahme am Erörterungstermin oder durch eine Vertreterbestellung entstehen, können nicht erstattet werden.

5. Soweit über Entschädigungsansprüche nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden sie nicht in dem Erörterungstermin behandelt, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren.

6. Die im Rahmen der Änderungsplan-Auslegung erhobenen Einwendungen und abgegebenen Stellungnahmen wurden durch die Vorhabenträgerin nach Sachthemen und Argumenten ausgewertet und zusammengefasst beantwortet. Die Gesamterwiderungen sind bis zum Erörterungsschluss auf der Internetseite der Anhörungsbehörde (NLStBV) abrufbar unter <https://planfeststellung.strassenbau.niedersachsen.de/overview>. Sie sind auch über das UVP-Portal der Länder (<https://www.uvp-verbund.de/>) zugänglich.

7. Eine individuelle Benachrichtigung derjenigen, die Einwendungen erhoben oder Stellungnahmen abgegeben haben, über den Termin erfolgt nicht; dies wird durch die öffentliche Bekanntmachung ersetzt (§ 73 Abs. 6 Sätze 4 und 5 VwVfG).

8. Weitere Einzelheiten zur Durchführung des Erörterungstermins können dem Informationsblatt entnommen werden, welches über die oben angegebenen Internetseiten heruntergeladen werden kann.

Hannover, 25. September 2025

Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr
Dezernat 41 – Planfeststellung (Az.: 4121-31027-1-26/A33)
Im Auftrage
gez. Hindahl